

Lehrgrabung Burgbichl in Irschen

3. 7. – 4. 8. 2023

Seit 2016 wird auf dem Burgbichl in Irschen (Oberkärnten) eine spätantike Höhensiedlung (5./6. Jahrhundert n. Chr.) untersucht. Sie liegt auf einem ca. 170 m hohen Hügel und wird von einer massiven Befestigungsmauer eingefasst, die bis zu einer Höhe von 1,5 m erhalten ist. Die Siedlungsfläche ist durch künstliche Terrassen gegliedert, auf denen sich Wohngebäude und Werkstätten sowie eine Zisterne befinden. Als wichtigste Gebäude sind zwei frühchristliche Kirchen mit zugehörigen Grablegen zu nennen.



Im heurigen Jahr werden archäologische Ausgrabungen im Bereich der Wohngebäude durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die frühchristliche Kirche gelegt, in der im letzten Jahr ein sensationeller Reliquienfund gemacht worden ist.



Organisatorisches:

Teilnahme wochenweise möglich.

Anfahrt jeweils montags früh und Rückfahrt freitags nachmittags/abends

Unterkunft in einer Frühstückspension in Irschen mit Kochmöglichkeit



Bitte melden Sie sich online im Vorlesungsverzeichnis/LFU an (Anmeldefrist: 01.-21.02.2023) und geben Sie im Feld „Bemerkungen“ die Grabung „Irschen, Burgbichl“ an oder Sie melden sich persönlich bei assoz. Prof. Dr. Gerald Grabherr. gerald.grabherr@uibk.ac.at Zimmer: 01S-24

Anrechenbar für

Bachelorstudium:

Pflichtmodul 4: Angewandte Archäologie III:

644012 EU Lehrgrabung

Pflichtmodul 5: Feldarchäologische Forschungen:

644013 EU Archäologische Forschungen

Masterstudium:

Pflichtmodul 4: Feldarchäologische Praxis:

644105 Feldarchäologische Praxis I

644105 Feldarchäologische Praxis II

